

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Band:</b>	36 (1965)
<b>Vorwort:</b>	Vorwort
<b>Autor:</b>	Jungo, Josef

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Mit dem 36. Jahrgang seiner «Beiträge» führt der Verein für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften seine Mitglieder und Freunde in unsere altherwürdige Kantonshauptstadt. Er tut dies im Bestreben, ihre Aufmerksamkeit auf die reichen Kunstschatze zu lenken, die Freiburg im Verlaufe der Jahrhunderte hervorgebracht und heute noch in treuer Obhut hat.

Während rings um den mittelalterlichen Stadtkern mit seinen malerischen Kirchen, Türmen und Giebeln, mit seinen brunnengeschmückten Plätzen und seinen winkeligen Gassen moderne Wohn- und Industriequartiere entstehen, ist es notwendiger denn je, den Besuchern unserer Stadt die Schätze der Vergangenheit zugänglich zu machen. Wie ein Kleinod liegt unsere Altstadt mit ihren heimeligen Sandsteinbauten zwischen den Ufern der Saane und dem Belsex-Hügel, überragt vom mächtigen Turm der St. Nikolauskathedrale. Nicht umsonst hat der englische Schriftsteller Ruskin Freiburg die malerischste Stadt der Schweiz genannt. Wir wollen mit diesem Zitat durchaus nicht etwa mit andern schönen Schweizerstädten – und diese sind ja so zahlreich – in einen Wettstreit treten. Es soll uns jedoch dazu anspornen, mit offenen Augen die Schönheiten unserer Stadt zu sehen und uns dafür einzusetzen, daß uns diese Schätze erhalten bleiben.

Das vorliegende Bändchen ist weder

ein umfassender Führer durch Freiburgs Kunst noch ein Lehrbuch über die Kunstepochen vergangener Jahrhunderte. Durch eine sorgfältige Auswahl einzelner Kunstwerke der verschiedenen Zeitabschnitte und deren knappe Beschreibung und bildliche Darstellung will es unsere Mitglieder und einen weiteren Kreis von Gästen der Brückenstadt an der Saane veranlassen, deren reiches Kunstgut zu besichtigen und sich in dessen Studium zu vertiefen. Das Museum für Kunst und Geschichte sowie die zahlreichen Kirchen und Plätze bieten dem Besucher eine umfassende Schau über Freiburgs Kunst von der Frühzeit bis in die Gegenwart.

Das Büchlein soll namentlich auch der Lehrerschaft von und um Freiburg Anregung und Leitfaden sein um unsere heranwachsende Jugend mit der Kunst Freiburgs, die das Abbild seiner Kultur ist, vertraut zu machen und so in ihr die Liebe zu unserer Kantonshauptstadt und damit zu unserer Heimat wachzuhalten.

Josef Jungo

Präsident des Vereins für Heimatkunde  
des Sensebezirks  
und der benachbarten interessierten Landschaften



Mitarbeiter: Arno Aeby  
Anton Bertschy  
Bruno Fasel  
Dr. Hans Großrieder  
Hanni Schwab  
Josef Vaucher

Fotos: Benedikt Rast

Zeichnungen: Marcel Hayoz

Kunstgeschichtlicher Berater: Dr. Marcel Strub